

So erreichen Sie uns:

Thomas Wolff, Pfarrer
Tel. 0221 – 12 61 40 00
Pfarrer.sekretariate.ikn@erzbistum-koeln.de

Edward Balagon, Pfarrvikar
Tel. 0221 – 98 04 11 54
Edward.Balagon@erzbistum-koeln.de

Pater Ranjith Thumma OFM, Pfarrvikar
Tel. 0160 – 841 25 71
Ranjith.Thumma@erzbistum-koeln.de

Pater Varghese Lakra OFM, Pfarrvikar
Varghese.Lakra@erzbistum-koeln.de
Tel. 0221 - 70 99 27 00

Daniela Karydis-Fatnassi, Gemeindeassistentin
Tel. 0171 – 354 99 81
Karydis-Fatnassi@erzbistum-koeln.de

Tomasz Wojciechowski, Kaplan
Tel. 0171 - 920 42 80
Tomasz.Wojciechowski@erzbistum-koeln.de

Andreas Garstka, Diakon
Tel. 0160 - 840 69 70
Andreas.Garstka@erzbistum-koeln.de

Michael Oschmann, Diakon
Tel. 0152 – 32 09 38 98
Michael.Oschmann@erzbistum-koeln.de

Angela Mitschke-Burk, Gemeindefereferentin
Tel. 0162 – 368 31 69
Angela.Mitschke-Burk@erzbistum-koeln.de

P. Amaldas Belevendran OFM, Pfarrvikar
Tel. 0160-92 11 37 73
Amaldas.Belevendran@erzbistum-koeln.de

Dr. Tobias Häner, Subsidiar

Pastoralbüro

Hl. Johannes XXIII.

Tel. 0221 - 700 85 05
buero.johannes23.ikn@erzbistum-koeln.de

Bürozeiten

Montag 09–12:00 Uhr
Dienstag 09–12:00 Uhr
Donnerstag 09–12:00 Uhr
14:30–17:30 Uhr
außer in den Ferien
Freitag 09–11:00 Uhr

Robert Gandor

Kirchenmusiker
Tel. 0160-840 61 56
Robert.Gandor@erzbistum-koeln.de

Büro - Christi Verklärung

buero.johannes23.ikn@erzbistum-koeln.de

Bürozeit im Taborzentrum
Mittwoch 09–11:00 Uhr
Tel: 0157-30 77 67 16
Nur in dieser Zeit erreichbar

Büro - St. Briccius

Tel. 0221 - 70 56 30
buero.johannes23.ikn@erzbistum-koeln.de

Bürozeit
Donnerstag 09–11:00 Uhr

Notfallhandy

Im Sterbefall rufen Sie einen Priester
Tel. 0170 – 2 31 41 80

Büro für Gemeinwesenarbeit & Soziales

Julia Ecker
Tel. 0221 - 700 18 87
Tel. 0152 – 34 01 96 62
sozialbuero@papst-johannes-koeln.de

Elena Ostrovskiy
elena.ostrovskiy@papst-johannes-koeln.de
Tel. 0176 – 40 46 93 99

Präventionsfachkräfte

Christa Boehm
Tel. 0177 – 4 25 56 86
Christa.Boehm@koeln.de

Angela Mitschke-Burk & Michael Oschmann
Kontakte s.o.

praeventionsfachkraft.ikn@erzbistum-koeln.de



Katholische Kirchengemeinde
Hl. Johannes XXIII. Köln

WOCHENBLATT

25. Januar – 2. Februar 2025



Woran glauben wir?

Liebe Leserinnen und Leser!

Um diese Frage, wonach wir glauben, ist im vierten und fünften Jahrhundert intensiv gerungen worden. Vor genau 1700 Jahren hat die Kirche erstmals gemeinschaftlich und verbindlich eine Antwort formuliert. Dies geschah auf dem Konzil von Nicäa, das im Jahr 325 in der Stadt Nicäa (heute Iznik, Türkei) in der Nähe von Konstantinopel (heute Istanbul) stattgefunden hat. Das damals niedergeschriebene Glaubensbekenntnis hat bis heute in erweiterter und leicht modifizierter Form als sogenanntes „Großes Glaubensbekenntnis“ (Gotteslob Nr. 586.2), mit vollem Namen Nicäno-Konstantinopolitanum, seine Gültigkeit.

Was mich daran beeindruckt, ist das allererste Wort des Textes. Es lautet „wir“ – „wir glauben...“. Glaube ist persönlich, ja, ich würde sogar sagen: intim, denn das Wort „Glaube“ meint im Kern die personale Beziehung zwischen Gott und Mensch. Damit ist der Glaube letztlich – oder zuerst einmal – etwas, das ich mit niemand anderem ganz teilen kann. Eine enge Beziehung, etwa mit der Ehepartnerin, dem Ehepartner, ist für andere sichtbar, aber was diese Beziehung im Innersten ausmacht, kann ich nie vollständig beschreiben.

Dennoch hat die Kirche es geschafft, vor 1700 Jahren erstmals zu sagen: „wir glauben“. Dieses „wir“ ist wichtig, denn es geht um die Einheit, um die Gemeinschaft. Christ, Christin, ist man nie nur für sich allein, sondern in Gemeinschaft.

Vom 18. bis 25. Januar findet (oder fand) die alljährliche Gebetswoche für die Einheit der Christen statt. Die Einheit, die vor 1700 Jahren in Nicäa gefunden wurde, ist im Laufe der Geschichte mehrfach zerbrochen und bis heute nicht wieder geheilt worden. Darum beten wir um die Einheit. Und wir bekennen gemeinsam unseren Glauben. Wir tun dies meistens mit dem Apostolischen Glaubensbekenntnis. Seine Ursprünge reichen sogar hinter das Konzil von Nicäa zurück, doch in der heutigen Form stammt es vermutlich aus dem fünften Jahrhundert. Und es beginnt mit „ich glaube“. Doch indem wir es gemeinsam sprechen, klingt das „Wir“ im „Ich“ mit. Mein persönlicher Glaube ist eingebettet in die Gemeinschaft der Kirche. Mit dieser Erfahrung, dass das „Ich“ zum „Wir“ wird, beginnt die Einheit. Und wir beten, dass diese Einheit immer mehr wachse, auch über die Kirche(n) hinaus.

Tobias Häner, Subsidiar

Weitere Informationen erhalten Sie unter: www.papst-johannes-koeln.de.

Bankverbindung: IBAN: DE10 370501980001212638 – BIC: COLSDE33XXX Sparkasse KölnBonn

Gottesdienstordnung vom 25. Januar bis 2. Februar 2025			
SA 25.01.	10:30 17:00	CV Br	„Offene Kirche“ bis 12:00 Uhr Hl. Messe mit den Schützen (PV Balagon)
SO 26.01.	9:30 11:15 15:00	Jo CV Br	Hl. Messe (P. Ranjith / D. Oschmann) Hl. Messe (P. Ranjith) Hl. Messe mit den Erstkommunionkindern (PV Balagon)
DI 28.01.	18:00	Jo	Hl. Messe (P. Amal)
MI 29.01.	8:30 18:00	CV Jo	Frauenmesse (P. Ranjith) Beichtgelegenheit bis 19:00 Uhr (P. Ranjith)
DO 30.01.	8:30 9:00 19:00	Br CV	Hl. Messe (PV Balagon), anschließend Rosenkranzgebet Beerdigung (Friedhof Chorweiler) Ökumenischer Gottesdienst für die Einheit der Christen (D. Oschmann / evang. Seelsorger)
FR 31.01.	8:30 9:15 9:30	CV CV Jo	Schulgottesdienst (KGS Lebensbaumweg) Schulgottesdienst (KGS St. Martin) Hl. Messe (Pfr. Wolff)
SA 01.02.	17:00	Br	Hl. Messe – mit Blasiussegen (PV Balagon / D. Oschmann)
SO 02.02.	9:30 11:15 14:30	Jo CV	Hl. Messe – mit Blasiussegen (P. Ranjith / D. Garstka) Hl. Messe – mit Blasiussegen (Kpl. Wojciechowski / Dr. Häner) Chorweiler Abendfrieden im Großen Saal des Bürgerzentrums

Jo=Hl. Johannes XXIII. – Chorweiler; CV=Christi Verklärung – Heimersdorf; Br=St. Brictius – Merkenich

Kollekten

25./26.01. für Tokyo/Myanmar
01./02.02. für den Haushalt unserer Pfarrgemeinde

Hauskommunion - Krankensalbung

Bitte wenden Sie sich an unsere Seelsorger/in (Telefonnummern umseitig).

Beicht- und Gesprächsgelegenheit

Das Bußsakrament können Sie mittwochs von 18:00 bis 19:00 Uhr in der Kirche Hl. Johannes XXIII., in Chorweiler empfangen.

PFARRBÜRO HEIMERSDORF

Das Pfarrbüro Heimersdorf bleibt am **Mittwoch, 29.01.2025** geschlossen!

Veranstaltungen – Hinweise – Informationen – Termine – Dies & Das

STERNSINGERAKTION 2024

Unsere Sternsinger haben an unseren drei Kirchorten die Summe von **6096,09 €** eingesammelt. Herzlichen Dank an alle Spender*innen für die großzügige Unterstützung. Ein ganz besonderer Dank geht auch an die Sternsinger*innen und ihre Begleiter*innen für das tolle Engagement.

ÖKUMENISCHER GOTTESDIENST ZUR EINHEIT DER CHRISTEN

Unter dem Motto „*Glaubst du das?*“ findet am **Donnerstag, 30.01. um 19:00 Uhr** in der Kirche Christi Verklärung der ökumenische Gottesdienst zur Einheit der Christen statt. Herzliche Einladung, auch zu einem gemütlichen Austausch im Anschluss.

KARNEVALSFLOHMARKT RUND UM KARNEVAL

Auch in diesem Jahr wird wieder ein Flohmarkt für Karnevalskostüme und Accessoires im Taborsaal am **Samstag, den 01. Februar 2025 von 10:00 Uhr bis 13:00 Uhr** stattfinden. Weitere Informationen hierzu entnehmen Sie bitte den Aushängen in unseren Schaukästen und unserer Homepage.

PILGERREISE NACH ASSISI

In der Zeit vom **27.04. - 03.05.2025** haben Sie die Möglichkeit an einer Pilgerreise „*Auf den Spuren des heiligen Franziskus*“ nach Assisi/Italien teilzunehmen. Detaillierte Informationen finden Sie auf den ausliegenden Flyern oder auf unserer Homepage. Bitte beachten Sie: eine Anmeldung ist nur im Pastoralbüro Kreuz-Köln-Nord in Pesch möglich. (Kapellenweg 4, 50767 Köln, Tel: 0221-70 99 27 00)

TAIZÉ FAHRT

In der Zeit vom **21.04. – 27.04.2025** bietet unsere Gemeinde in Begleitung von Kaplan Tomasz Wojciechowski für alle junge Erwachsene im Alter zwischen 15 und 29 Jahren eine Fahrt nach Taizé an. Die Informationsveranstaltung findet am **Mittwoch, 19. Februar 2025 um 18:00 Uhr** in der Kirche Hl. Johannes XXIII. statt. Anmeldung und weitere Informationen bei Kpl. Tomasz Wojciechowski (0171-920 42 80 / tomasz.wojciechowski@erzbistum-koeln.de).

DAS HEILIGE JAHR 2025

Das Jubeljahr 2025 hat mit der Öffnung der Heiligen Pforte im Petersdom in der Heiligen Nacht am 24. Dezember 2024 begonnen. Es steht unter dem Leitwort „Pilger der Hoffnung“ und greift damit ein zentrales Thema von Papst Franziskus auf. In der Einberufungsbulle „*Spes non confundit*“ (Die Hoffnung lässt nicht zugrunde gehen) gibt der Heilige Vater den thematischen Rahmen für das Jahr vor und macht deutlich, wie dringend notwendig die Hoffnung in einer Welt von Gewalt, Hass und Kriegen ist. Kaplan Wojciechowski möchte den Inhalt des päpstlichen Dokumentes vorstellen und mit Ihnen ins Gespräch kommen, wie man das Jubiläumsjahr gemeinsam vor Ort als Gemeinde begehen kann. Wir treffen uns am **11.02.2025 um 18.30 Uhr** in der Kirche Hl. Johannes XXII. in Chorweiler. Herzliche Einladung.